



Alt-Katholisch

Gemeindebrief

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr
Bernestr. 1
45127 Essen

Für alle. Fürs Leben.

Unsere Kirche.

Semper studere – Immer studieren



Diesem Motto aus meiner Vergangenheit im Dominikanerorden bleibe ich treu. Seit April bin ich nämlich wieder Student. Ich mache jetzt den Master in Alt-Katholischer und

Ökumenischer Theologie. Dieser ist die Voraussetzung dafür, dass ich eines Tages als ordentlicher Pfarrer gewählt werden kann.

Nach zehn Jahren als Dozent für Systematische und Ökumenische Theologie fühlt es sich schon etwas seltsam an, wieder als Student in die Uni zu gehen. Aber das freundliche Willkommenheiß in Bonn und die Rücksicht für meine manchmal auch etwas bösen Fragen haben mir diesen Schritt sehr erleichtert. So arbeite ich mich nun in die Tiefen der alt-katholischen Theologie ein, die ich bisher

noch nicht so gut kenne. Einiges ist mir schon aufgrund meiner beiden großen Arbeiten bekannt, aber vieles lerne ich noch kennen. Ich bin gespannt auf das, was ich noch entdecken werden.

Studieren braucht Zeit, Zeit zum Lesen, Zeit zum Nachdenken und Zeit zum Schreiben. Diese Zeit wird mir leider manchmal in der Gemeinde fehlen. Daher bitte ich um Verständnis dafür, wenn ich in den kommenden Monaten länger brauche, um auf eine Nachricht oder einen Anruf zu reagieren.

Aber diese Zeit ist eine Investition, von der auch die Gemeinde etwas hat. Je mehr ich auch die Besonderheiten unserer Kirche kenne, desto besser kann ich euch auf unserem alt-katholischen Weg zu Gott begleiten.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht euch

Pfarrer Frank Ewerszumrode

Impressum und Bildnachweis

Der Gemeindebrief der alt-katholischen Gemeinde Essen, Oberhausen und Mülheim/Ruhr erscheint dreimal jährlich. Einzelne Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wieder. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.09.2022.

Redaktionsteam: Frank Ewerszumrode (FE), Carina Georg (CG), Eckard Glücker (EG), Dieter Rissmann (DR), Gabi Rissmann (GR), Anne Sprünken (AS), Michael Sprünken (MS), Nicolas Vives Diaz (NV)

Redaktionsanschrift: Bernestr. 1, 45127 Essen, essen@alt-katholisch.de

Bildnachweis: Seiten 1, 3, 4, 16: Kirchenfenster mit Pfingst-Motiv von Hans Stocker in der römisch-katholischen Kirche St. Peter in Büsserach (Solothurn/Schweiz) Foto: Roland Zumbühl – lizenziert unter CC BY-SA 4.0, Seiten 8 und 9: Pavlofox auf Pixabay (Hintergrundbild), Seite 10: Nicolas Vives Diaz



Heiliger Geist Wer oder was bist du?

Pfingsten gilt als Fest des Heiligen Geistes. Doch: Wer oder was ist der Heilige Geist?

Gott Vater und Gott Sohn können wir uns noch vorstellen, weil jede*r schon mal Väter und Söhne gesehen hat. Aber wer ist schon mal einem Geist begegnet?

Menschen in allen Jahrhunderten ist es ähnlich ergangen. Deswegen findet man auch gar nicht so viel über den Heiligen Geist. Selbst bei vielen theologischen Profis wird es bei diesem Thema sehr still.

Der Heilige Geist ist Gott, wie auch Vater und Sohn. Und der Geist ist Person. Das heißt, er kann mit uns in Beziehung treten und wir mit ihm. Deswegen beten und singen wir an

Pfingsten ja auch oft „Komm, Heiliger Geist“. Der Heilige Geist ist der gegenwärtige Gott. Das, was Jesus damals gemacht hat, macht heute der Heilige Geist, eben nur ohne sichtbare Gestalt. Dadurch ist er an keine Grenzen gebunden. Immer und überall ist er am Werk. Und was ist sein Werk? Das beschreibt am besten Paulus: „[D]ie Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Der Heilige Geist wohnt in uns, in unserem Herzen. Da er genauso Gott ist wie Vater und Sohn, ist mit ihm auch Gottes Liebe da, und zwar in unserem Herzen. Wo der Geist ist, da ist auch Gottes Liebe, immer und überall. FE





Als ich darüber nachdachte, was ich zu Pfingsten schreiben könnte, fiel mir etwas ein: Bei Bekannten von uns sind gerade Ukrainer eingezogen. Zwei Schwestern, mit drei Kindern. Als wir uns das erste Mal mit ihnen getroffen haben, war ein Bekannter von ihnen dabei, der dolmetschen konnte. Beim nächsten Mal fanden wir heraus, dass die 16-jährige Tochter Englisch und Spanisch in der Schule lernt. Genauso wie ich. Also begann vorsichtig die Kommunikation auf Englisch. Ich glaube meine ehemalige Englischlehrerin würde bei unseren Dialogen die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, aber wir verstehen uns.

Einigermaßen. Manchmal kommt es auch mal zu Missverständnissen, dann muss man mal ein bisschen rätseln, wie man etwas umformuliert.

Ich für mich glaube, dass das Pfingsten ausmacht. Nicht in einer perfekt erlernten Sprache mit jemandem zu sprechen, sondern die Bereitschaft zu haben, sich auszutauschen. Im Zweifelsfall mit Händen und Füßen. Und auch nicht unbedingt nur mit Worten zu reden, sondern auch mit Zeichen, Symbolen, zu wissen, dass da jemand ist, der so anders ist und doch so gleich. CG



Der 100jährige Frauenkreis ist Vergangenheit.

Der offene Frauentreff



ist Gegenwart.

Der offene Frauentreff ist keine geschlossene Gruppe, sondern ein Angebot an Frauen und Freundinnen der Gemeinde, auch außerhalb des alt-katholischen Sonntagsgottesdienstes, Aktivitäten, Impulse und Austausch mit anderen zu erleben: z. B. thematische Gespräche, Bibelgespräche, Bibliodrama, zusammen ein Gebet schreiben, kreativ sein (Collagen erstellen, Basteln, Tanzen), im Garten arbeiten, Vorbereitung von Frauengottesdiensten, Dekanatsfrauentag NRW, Weltfrauentag, Kontakte mit Frauen anderer Konfessionen und Religionen, Gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge, Besuch von Ausstellungen usw.

Der offene Frauentreff richtet sich an Frauen

jeden Alters, und findet ca.

alle 4 – 5 Wochen abends um

18 Uhr für ca. 2–3 Stunden in der Friedenskirche statt.

Die nächsten Termine:

Freitag, 3 Juni 2022 um 18.00 Uhr

Das Thema „Gemeinschaft“ wollen wir mit einer gemeinsamen Collage, mit Gesprächen und Impulsen aus der Bibel bedenken und erfahren. Gabriele Nackler wird für uns diesen Abend vorbereiten.

Freitag, 15. Juli 2022 um 18.00 Uhr

Eine „Sommer-Garten-Überraschung“

GR

Lust auf Bibel?



Die Bibel ist für uns die Ur-Kunde unseres Glaubens. Es ist aber nicht immer einfach, dieses Buch zu verstehen. Deshalb möchte ich gerne mit euch zusammen darin lesen und darüber sprechen.

Jeweils am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr im Gemeinderaum. Wir werden einige Lieder singen, zusammen beten und dann gemeinsam eine Stelle aus der Bibel

lesen und uns darüber austauschen. Anschließend wollen das Treffen gemütlich ausklingen lassen.

Jeder Mensch mit Interesse ist herzlich eingeladen.

Die Termine sind: 7. Juni, 5. Juli, 2. August, und 6. September

Kanzeltausch/Fronleichnam



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
DELLWIG - FRINTROP - GERSCHEDÉ



Am 12. und 16.06.2022 findet ein Kanzeltausch zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Dellwig - Frintrop - Gerschede und der Alt-katholischen Pfarrgemeinde Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr statt.

Am **12.06.2022** predigt unser Pfarrer Frank Ewerszumrode um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Kattendahl, Kattendahlhang 10, 45359 Essen.

Im Gegenzug predigt am **16.06.2022**

(**Fronleichnam**) Pfarrer

Fritz Pahlke um 10.30 Uhr in der alt-katholischen Friedenskirche. Mit dabei sind auch unsere Nachbar*innen von der Alt-katholischen Pfarrgemeinde Bottrop.

Nach dem Fronleichnamsgottesdienst gibt es ein ökumenisches Grillfest. Das Fleisch Grillgut wird zentral beschafft. Alles Weitere (Brot, Salate, Soßen, ...) bitte mitbringen!

Bitte senden Sie eine kurz Notiz an essen@alt-katholisch.de, was sie mitbringen!

Arbeitstag.

Gemeinsam beten, arbeiten und essen



Aufräumen, Putzen, Reparieren, ... Es gibt immer wieder viel zu tun in unserer Kirche.
Am

16.07.2022 um 12.00 Uhr

ist es wieder so weit. Alle sind eingeladen kraftvoll mitzuarbeiten. Für das geistige und leibliche Wohl wird dabei gesorgt. Es lohnt sich also.

Gemeindeausflug nach Utrecht



Bei der letzten Gemeindeversammlung am 20.03.2022 wurde u.a. entschieden, einen gemeinsamen Ausflug zu unserer „Mutterkirche“ in Utrecht am

Samstag, den 27.08.22, 9:00 bis 19:00 Uhr

zu unternehmen (s. Artikel über die Gemeindeversammlung auf Seite 11).
Programm: Besichtigung der Kathedrale St. Gertrudis, Teilnahme am Gottesdienst und das Kennenlernen der Stadt. Zusammen werden wir einen

großartigen Sonntag zu verbringen.

Anmeldung per E-Mail (essen@alt-katholisch.de; Betreff: „Gemeindeausflug Utrecht“) oder durch Eintragung in die Liste im Gemeinderaum anmelden; die Frist läuft am 31.07 ab.

Wir freuen uns schon auf den Ausflug!

Wichtiger Hinweis: Am 27.08.22 findet dann kein Gottesdienst in der Unterkirche statt.

Mit DIR überspring ich Mauern ...



Gemeinsam Kräfte entwickeln beim ...

**Begegnungswochenende
des Dekanats NRW**

16.-18. September 2022

**Akademie Biggesee
Attendorf**

Anmeldflyer werden in der Friedenskirche
und beim Kirchencafé ausgelegt!



**Internationaler Alt-Katholiken-
Kongress vom 01. – 04.09.2022
in Bonn**

„Für das Leben“ lautet das Motto des diesjährigen Kongresses. Neben Vorträgen, Workshops und Gottesdiensten gibt es viel Gelegenheit zur Begegnung mit Alt-Katholik*innen von überall.

Die Teilnahme kostet für alle vier Tage 150 EUR. Es gibt auch Tageskarten.

Zeitgleich findet in Bonn der Internationale Jugendkongress statt.

Infos und Anmeldung:

<https://www.iakk2022.de/>

Gemeinde

	Datum	Uhrzeit	Termin
Fr	03.06.2022	18.00	Offener Frauentreff
So	05.06.2022	10.30	Pfingsten Eucharistiefeier mit Erstkommunion- feier
Di	07.06.2022	19.00	Lust-auf-Bibel-Treffen
So	12.06.2022	10.00	Kanzeltausch I Gottesdienst in der Ev. Kirchengemein- de Dellwig - Frintrop - Gerschede) Kein Gottesdienst in der Friedenskirche
Do	16.06.2022	10.30	Fronleichnam/ Kanzeltausch II Eucharistiefeier in der Friedenskirche mit der alt-kath. Gemeinde Bottrop und Ev. Kirchengemeinde Frintrop, an- schließend gemeinsames Essen
So	19.06.2022	10.30	Eucharistiefeier
Sa	25.06.2022	18.00	Eucharistiefeier (in der Unterkirche)
So	03.07.2022	10.30	Eucharistiefeier
Di	05.07.2022	19.00	Lust-auf-Bibel-Treffen
So	10.07.2022	10.30	Eucharistiefeier
Fr	15.07.2022	18.00	Offener Frauentreff
So	17.07.2022	10.30	Eucharistiefeier
So	24.07.2022	10.30	Eucharistiefeier
Sa	30.07.2022	18.00	Eucharistiefeier (in der Unterkirche)
Di	02.08.2022	19.00	Lust-auf-Bibel-Treffen

Terminermine

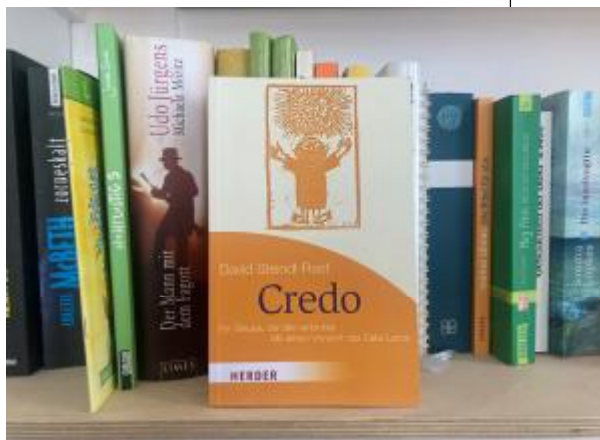
	Datum	Uhrzeit	Termin
So	07.08.2022		Eucharistiefeier
So	14.08.2022		Eucharistiefeier
So	21.08.2022		Eucharistiefeier
Sa	27.08.2022		Gemeindeausflug nach Utrecht Kein Gottesdienst in der Friedenskirche
	01.-04.09.2022		Internationaler Alt-Katholiken-Kongress in Bonn
So	04.09.2022		Eucharistiefeier
Di	06.09.2022		Lust-auf-Bibel-Treffen
So	11.09.2022		Eucharistiefeier
	16.-18.09.2022		Begegnungswochenende des Dekanats
So	18.09.2022	10.30	Eucharistiefeier
Sa	24.09.2022	18.00	Eucharistiefeier (in der Unterkirche)
So	02.10.2022	10.30	Eucharistiefeier
So	09.10.2022	10.30	Eucharistiefeier
So	16.10.2022	10.30	Eucharistiefeier
So	23.10.2022	10.30	Eucharistiefeier
Sa	29.10.2022	18.00	Eucharistiefeier (in der Unterkirche)



Bitte informieren Sie sich über die aktuell gültigen Corona-Schutzbestimmungen!

Ein Glaube, der alle verbindet

Kommentar zu David Steindl-Rast, Credo. Ein Glaube, der alle verbindet, Herder (Freiburg im Breisgau) 2010



Das Glaubensbekenntnis, insbesondere das apostolische Glaubensbekenntnis, bietet oft Stoff für interessante Gespräche und Meinungsaustausche über die Bedeutung, Symbolik und/oder Relevanz mancher Passagen. Ich denke z. B. an die Erwähnung von Pontius Pilatus, die jungfräuliche Geburt und die Auferstehung Jesu. Insbesondere die zwei letzten Glaubenssätzen bereiten den Menschen der Gegenwart Kopfzerbrechen (aber nicht nur ihnen). Wie sollen sie in einer rationalen Welt zusammenpassen?

Wie in vielen anderen Situationen können Bücher uns neue Perspektiven und Blickwinkel eines bestimmten Themas zeigen, die uns bisher verborgen waren. Das Buch „Credo. Ein Glaube, der alle verbindet“ erfüllt diese Aufgabe aus meiner Sicht sehr gut. Vorneweg, ich bin nicht hundertprozentig einverstanden

mit der Meinung des Autors zu vielen Glaubenssätzen. In einigen Punkten finde ich sogar seine Bemühung bemerkenswert, problematische Aspekte zu relativieren oder so darzustellen, dass die Leserin und der Leser am Ende sich fragen müssen, ob manche Aussagen des Autors mit den uns vertrauten, typischen Lehrmeinungen vom Christentum kompatibel sind. Allerdings ist diese vermeintliche Schwäche das, was das

Buch tatsächlich interessant macht: Sich mit anderen Gedanken außerhalb der Konventionen auseinanderzusetzen.

Ich fand die Diskussion über die Auferstehung ziemlich anregend, insbesondere die Unterscheidung zwischen „auferstanden“ und „auferweckt“. Ich möchte jedoch an dieser Stelle nicht viel über das Buch verraten, jede/jeder darf sich ihre/seine eigene Meinung bilden. Das Buch steht jedem zur Ausleihe bereit, es liegt im Buchregal im Gemeinderaum (s. Bild). Aber bitte nicht vergessen, das Buch nach einer angemessenen Zeit zurückzugeben, um anderen interessierten Gemeindemitgliedern auch die Möglichkeit zu geben, das Buch zu lesen. Vielleicht findet jemand doch die erhsehnte Antwort auf eine brennende Frage, oder den Impuls dafür, diese Frage selbst zu beantworten.

NV

Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Essen vom 20.03.2022

Anne Sprünken (stellv. Vorsitzende) begrüßt alle anwesenden Gemeindemitglieder. Laut Anwesenheitsliste nehmen 18 stimmgerechte Mitglieder an der Gemeindeversammlung teil.

Berichte:

Frank Ewerszumrode stellt den Seelsorgebericht von 2021 vor.

Anne Sprünken stellt den Geschäftsbericht von 2021 vor.

Finanzen 2021:

Nach einer kurzen Einleitung zum neuen Formular stellt Gabi Rissmann die Jahresabrechnung für das Jahr 2021 vor. Die Kassenprüfenden bestätigen die Richtigkeit der Jahresabrechnung.

Der Vorstand wird mit 14 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen von der Gemeindeversammlung entlastet. (Die Rechnerin wurde ihrerseits vom Kirchenvorstand bei der Sitzung vom 25.02.22 entlastet).

Haushaltplan 2022:

Wird einstimmig (18 Ja-Stimmen) angenommen (s. Anhang).

Klaus Haßelberg und Brigitte Biesler werden mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen als Kassenprüfende wiedergewählt.

Anträge an die 63. Bistumssynode:

Der Kirchenvorstand wird beauftragt, drei Anträge in folgenden Sinnen zu formulieren:

- Prüfung der Einschränkung der 39-Stunden-Woche der Pfarrpersonen auf 5 Tage in der Woche.
- Ausgleich der gesetzlichen Feiertage für die Pfarrpersonen
- Einführung eines Bereitschaftsdienstes

Ausblick und Sonstiges:

Die große Mehrheit der anwesenden Gemeindemitglieder sind mit der *neuen Gottesdienstzeit* (sonntags um 10:30 Uhr) zufrieden.

Werktagsgottesdienste: Die anwesenden Gemeindemitglieder sind mit den Gottesdiensten während der Woche, am bestimmten hohen Festen, prinzipiell einverstanden. Allerdings, auf Grund

Protokoll der Gemeindeversammlung (Forts.)

der aktuellen allgemeinen Lage, soll den Punkt weiter diskutiert und eventuell in der zweiten Jahreshälfte implementiert werden.

Kreuzweg: Am 03.04., nach dem Kirchenkaffee, findet der Kreuzweg an der Halde Haniel statt.

Anregungen und Wünsche: Grillfest am 13.05. um 18 Uhr.

Ausflug nach Utrecht: Voraussichtlich am 27.08., es soll mit der Organisation beginnen.

Projektwochenende: Weitere Diskussion für das zweite Jahreshälfte vertagt.

Die *Frauengruppe* unserer Gemeinde wird den diesjährigen Frauendekanatstag in Essen organisieren.

Anmeldung zum *Dekanatstag* bis 22.03. bei F. Ewerszumrode.

Die Auswirkung der aktuellen *Baumaßnahmen der Stadt Essen* um die Bernestraße auf unser Gebäude soll weiter geklärt werden; insbesondere was die Barrierefreiheit und der Zugang zur Kirche betrifft.

Der KV soll die Themen *Licht- und Akustikkonzepte für die Oberkirche* besprechen und ggf. Maßnahmen in Weg bringen.

Bericht aus der Gemeindeversammlung

Wir haben uns nach dem Gottesdienst am 20.03. in der Unterkirche zu unserer Gemeindeversammlung getroffen. Wir hatten Einiges zu besprechen hinsichtlich des letzten Jahres, das von den Auswirkungen der Pandemie auch gekennzeichnet wurde, und unserer Zukunft. Die Diskussion hat ein paar Stündchen in Anspruch genommen, aber wenn man genug Kaffee und Kekse serviert bekommt, vergeht die Zeit wie im Flug. Der eigentliche kulinarische Höhepunkt des Tages wurde aber in der Essenspause erreicht, als wir uns mit köstlichen Lauch-Käse- und Linsensuppe für die nächste Runde gestärkt haben. Danke Susanne und Michael für die leckeren Speisen!

Hier wollen wir nur eine kurze Übersicht über die besprochenen Themen anbieten. Weitere Einzelheiten sind dem Protokoll zur Gemeindeversammlung auf Seite 11 zu entnehmen.

Wir sind als Gemeinde zahlenmäßig etwas kleiner geworden, bedingt hauptsächlich durch Umzüge. Allerdings gibt es auch Grund zur Freude: Neue Mitglieder sind beigetreten und in den Wochen vor der Versammlung hat sich unser Pfarrer Frank den Ruf als der Täufer an der Bernestraße fleißig erarbeitet. Eine Zusammenfassung sämtlicher Beitritte und Taufen wird im letzten Gemeindebrief des Jahres veröffentlicht.

Aufgrund der Pandemie ist das Gemeindele-

ben in den letzten zwei Jahren auf Sparflamme gelaufen. Wir versuchen dieses Jahr tatkräftiger zu werden, in dem Sinne haben wir einige Aktivitäten für die kommenden Monate beschlossen (s. Protokoll), worauf wir uns schon sehr freuen. An dieser Stelle seien unser Ausflug am 27.08. nach Utrecht und die (Neu-)Gründung der Frauengruppe erwähnt (s. die jeweiligen Mitteilungen in diesem Gemeindebrief, Seiten 7 und 5). Die Kehrseite der Medaille (in diesem Falle, eine gute Seite) waren unsere Ausgaben im Jahr 2021, die niedriger als geplant ausgefallen sind. Deswegen ist un-

ser kleines finanzielles Polster in diesem Zeitraum weiter gewachsen. Die große Spendenbereitschaft vieler unserer Gemeindemitglieder soll auch nicht unerwähnt bleiben. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle!

In Bezug auf die Anträge an die kommende Bistumssynode hatten wir einen regen Austausch zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privates, ein Thema, das für uns sehr wichtig ist. Wir werden dann unser Anliegen in Form von drei Anträgen an die Synode zur Diskussion bringen. Es bleibt also spannend!

NV

Kreuzweg auf Halde Haniel



Am vorletztem Sonntag der Fastenzeit machten sich insgesamt sechs Gemeindemitglieder zum Abenteuer Kreuzweg auf. Der Weg verlief über die Halde Haniel in Bottrop. Dort wurden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs von Bergarbeitern gestaltet und inhaltlich gefüllt. Am Fuß der Halde schien die Sonne wunderschön, jedoch mit jedem Schritt nach oben zogen mehr Wolken auf, als wolle der Himmel mitweinen. Die Halde ist ein beliebtes Ausflugsziel, und die Kreuzwegstationen laufen entlang des Hauptwegs nach oben. So fiel unsere kleine betende und singende Gruppe sehr aus dem Rahmen.

Am Ende wurden wir mit einer weiten Sicht vom Rhein- bis ins Münsterland belohnt. AS

Ostern

Leiden, Tod und Auferstehung Christi

Wer als Christ "richtig" Ostern erleben will, der erlebt es in die Kirche!

Ostern umfasst die Zeit von Gründonnerstag über Karfreitag und Karsamstag hinweg bis zum Ostermorgen, ganz früh, wenn die Sonne aufgeht und die Dunkelheit vergeht. Ostern ist der Sieg des Lichts über die ewige Finsternis. Diese Tage gehören also unbedingt zusam-

men. In unserer Gemeinde begann diese spannungsreiche Zeit mit einem Gottesdienst am Gründonnerstagabend – 19.00 Uhr. Zur Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Danach wird die Kirche entblößt, keine Kerzen, kein Kirchenschmuck bleibt, Musik und Glocken schweigen. Das Licht wird gelöscht, das Tabernakel ist leer und kalte Ruhe breitet sich aus.

Von der Grabesruhe ins Licht



Am Karfreitag versammelte sich die Gemeinde still in der Kirche. Die Passion, das Leiden und Sterben Christi wurde vorgelesen. Es wurde der Todesstunde Jesu Christi gedacht. Traurige Lieder wie "O Haupt voll Blut und Wunden" von Paul Gerhardt wurden gesungen. Mit einem Kniefall vor dem Kreuz bezeugten die Menschen ihre Trauer. Die AnhängerInnen Jesu haben damals gedacht „Alles ist aus. Wie fühlen wir heute?“

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, der Tag des Wartens und Hoffens. Wir trafen

uns wieder in die Kirche. Thematisch ging es darum, was Jesu Sterben am Kreuz für uns ChristInnen bedeutet. Die Kirche war noch nicht geschmückt.

Doch dann war es Zeit, sich auf zu machen, und alles bereit zu machen für die Erwartung des Ostermorgens. In unserer Gemeinde fanden sich nun Menschen zusammen, um alle Vorbereitungen für die wichtigste Feier des Kirchenjahres zu treffen, in der Hoffnung: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das





Osterfeuer am frühen Morgen des Tages der Auferstehung. Die neue Osterkerze wurde bereit gestellt, das Holz für das Feuer gerichtet, der Kirchenraum mit Blumen und grünen Zweigen geschmückt.

Am Ostermorgen, um 5.30 Uhr, noch vor der Morgendämmerung, wurde das Feuer entzündet, die Osterkerze daran entflammt und in einer feierlichen Prozession in die noch dunkle Kirche getragen. Die Flamme der Osterkerze wurde an alle anderen Kerzen in der Kirche weitergegeben. Der Ruf „Lumen Christi“ (Christus das Licht) ertönte und die Feier der Auferstehung Jesu begann. Während draußen das Tageslicht langsam erwachte, erlebte die Gemeinde, wie die Elemente der Freude und Zuversicht wieder in den Gottesdienst gelangten: Glockenklang, Musik, Licht und der Ruf: „Christus ist auferstanden, er hat für uns den Tod überwunden“.

Nach dem zugegebenenermaßen etwas längerem Ostergottesdienst, blieb die Gemeinde zu einem großen und fröhlichen Frühstück zusammen. Und der Osterhase hat ganz heimlich im Garten gute Sachen versteckt, für alle Kinder und Junggebliebenen. DR

Inhalt

2 Semper studere – Immer studieren
Impressum und Bildnachweis

3-4 Pfingsten
Heiliger Geist - Wer oder was bist du?
Pfingstwunder konkret

5 Der offene Frauentreff
Lust auf Bibel?

6 Kanzeltausch/Fronleichnam
Arbeitstag.

7 Gemeindeausflug nach Utrecht
Begegnungswochenende des Dekanats
Internationaler Altkatholiken-Kongress

8/9 Termine

10 Ein Glaube, der alle verbindet

11-13 Gemeindeversammlung

13 Kreuzweg auf Halde Haniel

14/15 Heilige Woche

Der nächste Gemeindebrief erscheint zu Pfingsten.

Redaktionsschluss ist der 31.09.2022.

Beiträge für den Gemeindebrief sind herzlich willkommen!



Alt-Katholisch

Alt-katholische Pfarrgemeinde Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr
Bernestr. 1, 45127 Essen
Tel.: 0201-9587280
E-Mail: essen@alt-katholisch.de
Web: essen.alt-katholisch.de

Pfarrverwalter: Dekan Reinhard Potts (Bottrop, Tel.: 02041-265194)

Elternzeitvertreter: Dr. Frank Ewerszumrode

Bankverbindung:

Alt-katholische Kirchengemeinde Essen
Bank für Kirche und diakonie eG (KD-Bank)
IBAN: DE20 3506 0190 1000 0030 06
BIC: GENODED1DKD

Kirchenvorstand:

Thilo Corzilius (Pfarrer, Vorsitzender), z. Zt. in Elternzeit
Anne Sprünken (Stellv. Vorsitzende, Tel.: 0201-314776)
Eckard Glücker
Dieter Rissmann
Nicolas Vives Dias

Rechnerin:

Gabi Rissmann